

Schulnachrichten.

I. Berechtigungen des Reifezeugnisses.

Nach dem Übereinkommen der Königlich Preussischen und der Herzoglich S. Coburg-Gothaischen Staatsregierung betreffs gegenseitiger Anerkennung der an den Oberrealschulen erworbenen Reifezeugnisse sind der Herzoglichen Oberrealschule in Coburg folgende Berechtigungen zuerkannt worden:

Die Reifezeugnisse der Anstalt gelten als Erweise zureichender Schulbildung

1. für das Studium innerhalb der philosophischen Fakultät der Universitäten und für die Zulassung zur Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen,
2. für die Zulassung zu den Staatsprüfungen im Hochbau-Bauingenieur- und Maschinenbaufach,
3. für das Studium auf den Forstakademien und für die Zulassung zu den Prüfungen für den Königlichen und Herzoglichen Forstverwaltungsdienst,
4. für das Studium des Bergfachs und für die Zulassung zu den Prüfungen, durch welche die Befähigung zu den technischen Ämtern bei den Bergbehörden des Staates darzulegen ist.

Außerdem berechtigt das Reifezeugnis zum Eintritt in den höheren Post- und Telegraphendienst, ferner nach dem Allerh. Erlaß vom 6. Februar 1902 zum Eintritt in die Offizierlaufbahn in der Armee unter Erlaß der Fähnrichsprüfung, und nach dem Allerh. Erlaß vom 28. Juni 1902 zur Marineoffizierlaufbahn unter Erlaß der Seekadettenprüfung bei dem Mindestprädikat „gut“ in der englischen und französischen Sprache.

II. Übersicht über den im Schuljahr 1903/04 durchgenommenen Lehrstoff.

Prima. (Kursus zweijährig.)
Klassenlehrer: Der Direktor.

1. Religion: Kirchengeschichte bis ins 19. Jahrh. — 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Ausgewählte Oden von Klopstock, Goethes Egmont, Schillers Braut von Messina, Sophokles' Oedipus in der Übers. v. Donner, Schillers Wallenstein. Überblick über die Literaturgeschichte von Klopstock bis Goethes Tod mit genauerer Besprechung von Schillers Leben. — 6 Aufsätze. 4 St. Der Direktor.

Aufsatz-Themata: 1. a) Daß sie die Perle trägt, das macht die Muschel krank; dem Himmel sag' für Schmerz, der dich veredelt, Dank (Mücket). b) Im Kriege selber ist das letzte nicht der Krieg. 2. Warum folgt Egmont nicht den Mahnungen Oranien's, Brüssel zu verlassen? 3. (Kl. A.) a) Welche Ähnlichkeiten und Verschiedenheiten zeigen die Charaktere des Brüderpaares in Schillers Braut von Messina? b) Wie kommt die Versöhnung der Brüder in Schillers Braut von Messina zustande? 4. Schweizer in Schillers Räubern. 5. Das Verhältnis des Wiener Hof's zu Wallenstein nach Schillers Piccolomini. 6. (Kl. A.) Aus welchen Gründen verlassen in Schillers Wallenstein Isolani, Buttler und Max den Feldherrn? — Außerdem 6 von den Fachlehrern korrigierte naturwissenschaftliche Aufsätze: 1. Erläuterung des Begriffes „Energie“. 2. Der Differentialflaschenzug. 3. Die Gesetze des schiefen Wurfs. 4. Sind Antimon und Arsen Metalle oder Metalloide? 5. Das Vorkommen und die Entstehung der amorphen Kohle. 6. Die Alkoholgärung.

3. Französisch: Voltaire, Siècle de Louis XIV (Belh.); Coppée, Oeuvres (Ausw. v. Weiden); Gedichte aus Wershovens Sammlung. Grammatische Wiederholungen. Mündliche und schriftliche Übersetzungen mit besonderer Berücksichtigung des Stilistischen und Synonymischen. Das Wichtigste aus der Metrik. Sprachübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. Freie Arbeiten. — 4 St. Pechtold.

Themata der freien Arbeiten: 1. Situation politique de l'Europe à la mort de Philipp IV. 2. Origine de la Triple Alliance de la Haye. 3. Résumer la „Veillée“ par F. Coppée (Kl.). 4. Comment la Franche-Comté est-elle devenue française? 5. La Caution (d'après Schiller). 6. (Kl.) Analyser le Luthier de Crémone. 7. Résumer la „Marchande des Journaux“ par Coppée.

4. Englisch: Byron, Childe Harold (Rähtmann); Dickens, Christmas Carol (Berthes). Wiederholung ausgewählter Kapitel aus der Grammatik nach Dubislav und Voef. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: Mittelalter und neuere Geschichte bis 1648. Hilfsbuch von Brettschneider. 3 St. Der Direktor.
6. Mathematik: Gleichungen vom 3. und 4. Grade. Näherungsmethoden. Sphärische Trigonometrie nebst Anwendungen auf die mathematische Erd- und Himmelskunde. Die wichtigsten Sätze über Kegelschnitte in synthetischer Behandlung. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Amhof.
7. Physik: Mechanik. Börner, Lehrbuch der Physik. — 3 St. Amhof.
8. Chemie: Arsen und Antimon, Wismut, Bor, Silicium. Organische Chemie. Stöchiometrische Aufgaben. Praktische Arbeiten im Laboratorium. Lorscheid, Lehrbuch der Chemie. — (2 St. theor. Unterricht, je 1 praktischer für die 3 Abteilungen der Klasse). Grube-Einwald.
9. Zeichnen: Architekturteile, Vasen und ähnliches. Skizzieren im Freien; Aquarellieren. 2 St. Voef.
10. Linearzeichnen (wahlfrei), im Winter gemeinsam mit Obersekunda: Zentralperspektive. 2 St. Amhof.
11. Singen (gemeinsam mit den Sekunden und Terten): Vierstimmiger gemischter Chor. Schülerchorbuch von Becker und Kriegeskotten. — 1 St. Schumann.

Obersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Amhof.

1. Religion: Psalmen; Apostelgeschichte unter Hinzuziehung von Abschnitten aus Briefen des Paulus. — 2 St. Daniel.
2. Deutsch: Schillers Maria Stuart, Goethes Hermann und Dorothea, Nibelungenlied (Übers. v. Legerlog), Abschnitte aus der Ilias; das Wichtigste aus der Literaturgeschichte

- des Mittelalters, Rückblick auf die Dichtungsarten. Vortrags- und Dispositionsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — 4 St. Motschmann.
3. Französisch: Sandeau, M^{lle} de la Seiglière (Belh.), La guerre 1870/71 (Weidmann), Werhoben, Sammlung französischer Gedichte. Grammatische Wiederholungen nach Ehrhardt und Pland, B.; Übersetzungs- und Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit; 4 freie Arbeiten. — 4 St. Lucius.
 4. Englisch: W. Scott, Quentin Durward (Renger); Macaulay, Warren Hastings (Renger); Gedichte aus Boensel und Fick, II. Grammatische Wiederholungen nach Dubislav und Boef. Sprechübungen. Alle 14 Tage eine Haus- oder Klassenarbeit. — 4 St. Pechtold.
 5. Geschichte: Altertum, Leitfaden von Wessel. — 3 St. Motschmann.
 6. Mathematik: Schwierigere quadratische Gleichungen; Rentenrechnung; diophantische Gleichungen; Kettenbrüche; binomischer Lehrsatz. — Einiges aus der neueren Geometrie; Konstruktion algebraischer Ausdrücke; Sphärometrie und schwierigere Dreiecksberechnungen; Stereometrie. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Amhof.
 7. Physik: Mechanik. Börner, Lehrbuch der Physik. — 3 St. Amhof.
 8. Chemie: Grundlehren der Chemie; die Metalloide; stöchiometrische Aufgaben; einige wichtige Mineralien. Lorscheid, Lehrbuch der Chemie. — 3 St. Grube-Einwald.
 9. Zeichnen: Dekorative Tier- und Pflanzentypen, Gefäße und ähnliches; Skizzieren im Freien; Aquarellieren. — 2 St. Voef.
 10. Linearzeichnen (wahlfrei), im Winter gemeinsam mit Prima: Einführung in die darstellende Geometrie.
 11. Singen: Siehe Prima.

Untersekunda.

Klassenlehrer: Oberlehrer Pechtold.

1. Religion: Leben Jesu nach den Synoptikern, besonders nach Lukas, mit Zuziehung des Johannisevangeliums. — 2 St. Höfer.
2. Deutsch: Schillers Glocke und Wilhelm Tell; Uhlands Ernst Herzog von Schwaben, Lessings Minna von Barnhelm. Deklamations- und Vortragsübungen. Alle 4 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. Wilhelm.
3. Französisch: Voyageurs et Inventeurs célèbres (Weidmann); Thiers, Bonaparte in Ägypten und Syrien (Perthes); Gedichte aus Werhobens Sammlung. Bloch-Kares, C. Kap. 75—79 (Fürwörter, Adverb, Präpositionen, Konjunktionen). Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Pechtold.
4. Englisch: Marryat, Settlers in Canada (Renger); Werhoben, English History (Renger); Gedichte aus Boensel und Fick, II. Beendigung der Syntax nach Dubislav und Boef. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 4 St. Pechtold.
5. Geschichte: 1740—1888. André-Sevin, II. — 2 St. Der Direktor.
6. Erdkunde: Europa; Verkehrskunde. Kartenzeichnen. Seydlitz, D, 5. Atlas v. Diercke und Gaebler. — 1 St. Wilhelm.
7. Mathematik: Wurzeln und Logarithmen; Gleichungen des 2. Grads aus einer und mehreren Unbekannten; symmetrische Gleichungen 3. und 4. Grads; Exponentialgleichungen; arithmetische und geometrische Reihen; Zinseszinsrechnungen. Brobel, Arithm. Aufgaben,

- 5 stellige Logarithmentafel. — Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken; Einführung in die Stereometrie und Berechnung einfacher Körper. Lademann, Elemente der Geometrie, II. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Pöfner.
8. Naturgeschichte: Im S. die Sporenpflanzen, Bau- und Lebensverrichtungen der Pflanzen. Bail, Leitfaden der Botanik. Im W. Organismus d. Menschen; Gesundheitslehre. Bail, Leitfaden der Zoologie. — 2 St. Grube-Einwald.
9. Physik: Die Lehre vom Schall und von der Elektrizität; wichtige optische Erscheinungen. Hörner, Leitfaden der Experimentalphysik. — 2 St. Ambros.
10. Chemie: Propädeutischer Unterricht; Elemente der Kristallographie. Ebeling, Leitfaden. 2 St. Grube-Einwald.
11. Zeichnen: Gipsornamente, Pflanzenabgüsse und natürliche Pflanzen; Malen nach kunstgewerblichen Verzierungen. — 2 St. Loef.
12. Linearzeichnen (wahlfrei): Geometrische Darstellung einfacher Körper in verschiedenen Ansichten. — 2 St. Pöfner.
13. Singen: Siehe Prima.

Obertertia. (Seit Michaelis getrennt in Abteilung A und B).

Klassenlehrer: Im Sommer Prof. Dr. Grube-Einwald;
im Winter A derselbe, B wissenschaftl. Hilfslehrer Pöfner.

1. Religion: Abschnitte des Neuen Testaments, besonders Bergpredigt und Gleichnisse; Geschichte der Reformation; Wiederholung des Katechismus und von Kirchenliedern. 2 St. Daniel.
2. Deutsch: Prosaische Stücke und epische Gedichte, bes. Schiller'sche Balladen nach Paldamus V., C. Vortrags- und Deklamationsübungen. Grammatische Wiederholungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. Im S. Daniel. Im Winter A. Wilhelm, B. Daniel.
3. Französisch: Werkhoven, Récits et Biographies historiques; Ploetz-Kares C, Kap. 53—72 (Wortstellung, Artikel, Fürwörter); grammatikalische Wiederholungen; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. Im S. Herrmann, im W. A derselbe, B Emrich.
4. Englisch: Chambers, English History (Kenger); Syntax des Verbs nach Dubislav und Boef, Schulgrammatik und Lese- u. Übungsbuch; Wiederholung der Formenlehre; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 4 St. Im S. Herrmann, im W. A derselbe, B Lucius.
5. Geschichte: Neuere Geschichte bis 1740. Andrä-Sevin II. — 2 St. Im S. Motschmann, im W. A derselbe, B der Direktor.
6. Erdkunde: Die außereuropäischen Erdteile; die deutschen Kolonien; Kartenzeichnen. Seydlitz D. 4. Atlas v. Diercke und Gaebler. — 2 St. Im S. Motschmann, im W. A und B derselbe.
7. Mathematik: Gleichungen mit mehreren Unbekannten, einfache quadratische Gleichungen, Potenzen und Wurzeln. Brobel, Arithm. Aufgaben. — Proportionale Strecken, Ähnlichkeit der Figuren, Berechnung regelmäßiger Vielecke und des Kreises; Konstruktionsaufgaben. Lademann, Elemente der Geometrie I. Wöchentlich eine Haus- und Klassenarbeit. — 5 St. Im S. Grube-Einwald, im W. A. derselbe, B. Pöfner.

8. Naturgeschichte: Im S. Schwierigere Pflanzenfamilien, das natürliche Pflanzensystem, die wichtigsten ausländischen Kulturgewächse, geographische Verbreitung der Pflanzen. Bail, Leitfaden der Botanik. Im W. Die niederen Tiere, Überblick über das gesamte Tierreich. Bail, Leitfaden der Zoologie. — 2 St. Im S. Grube-Einwald, im W. A und B derselbe.
9. Physik: Einleitung in die Physik, Mechanik und Wärmelehre. Börner, Leitf. — 2 St. Im S. Pöfner, im W. A Bliedner, B Pöfner.
10. Zeichnen: Vollkörper mit Schattenangabe, Gipsornamente und Pflanzenabgüsse; Malübungen. — 2 St. Voef.
11. Lineargeichnen (wahlfrei): Geradlinige Figuren, Kreise, Kurven, Gewölbebogen und architektonische Glieder. — 2 St. Im S. Grube-Einwald, im W. Pöfner.
12. Singen: Siehe Prima.
13. Stenographie (wahlfrei): System Gabelsberger. Leitf. v. Rennerknecht, II. Lese- und Übungsblatt der deutschen Stenographen-Zeitung. — 1 St. Lesch.

Untertertia A. und B.

Klassenlehrer: A. Prof. Dr. Wilhelm. B. Prof. Dr. Daniel.

1. Religion: Abschnitte aus dem Alten Testament; Wiederholung des Katechismus; Kirchenlieder und Sprüche. — 2 St. Im S. A. Emrich, B. Daniel; im W. beide Abteilungen vereint, Daniel.
2. Deutsch: Prosaische Stücke und epische Gedichte, bes. Balladen Uhlands nach Hopp und Paulsief; Vortrags- und Deklamationsübungen; grammatikalische Wiederholungen. Alle 3 Wochen ein Aufsatz. — 3 St. A. Im S. Wilhelm, im W. Bliedner; B. Daniel.
3. Französisch: Bloez-Kares, C. Kap. 29—56 (Abschluß der Formenlehre, Tempora und Modi; Infinitiv, Partizip, Kongruenz der Satztheile, Rektion des Verbs). Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. A. Wilhelm, B. im S. Emrich, im W. Daniel.
4. Englisch: Dubislav und Boek, Elementarbuch. Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. A. Lucius, B. Hassenstein.
5. Geschichte: Mittelalter nach André-Sevin, II. — 2 St. A. Wilhelm, B. Daniel.
6. Erdkunde: Deutschland (physisch und politisch); Kartenzeichnen. Seydlitz D, 3. Atlas v. Diercke und Gaebler. — 2 St. A. Wilhelm, B. Motschmann.
7. Mathematik: Grundrechnungen mit absoluten Zahlen; Bestimmungsgleichungen des 1. Grades; Wiederholung der bürgerlichen Rechnungsarten; Proportionen, Quadratwurzeln. Wrobel, Arithm. Aufg. — Kreislehre, Flächenberechnung, geometr. Aufgaben. Lademann, Elemente d. Geometrie I. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. Im S. A. und B. Pöfner, im W. A. Bliedner, B. Pöfner.
8. Naturgeschichte: Im S. Wiederholung des botanischen Lehrstoffes der früheren Klassen mit Berücksichtigung der Lebenserscheinungen unserer Blütenpflanzen; erweiterte Übersicht über das natürliche Pflanzensystem. Bail, Leitf. d. Botanik. Im W. Gliederfüßler. Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. A. im S. Lesch, im W. Bliedner; B. Schumann.
9. Zeichnen: Drahtmodelle und Vollkörper im Umriß, einf. Gebrauchsgegenstände. — 2 St. Voef.
10. Singen: S. Prima.
11. Stenographie (wahlfrei): System Gabelsberger. Leitf. v. Rennerknecht, I. — 2 St. A. und B. zusammen, Schumann.

Quarta A. und B.

Klassenlehrer: A. Oberlehrer Lucius. B. Oberlehrer Dr. Herrmann.

1. Religion: Wiederholung und Vertiefung der Aufgaben von VI und V; 3. Hauptstück, Sprüche und Lieder. — 2 St. A. Emrich; B. Herrmann.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke und Gedichte nach Hopf u. Paulsiek; Deklamationen; der zusammengezogene und der zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre. Wöchentlich abwechselnd ein Diktat oder Aufsatz. — 4 St. A. Lucius; B. Herrmann.
3. Französisch: Ploeg-Kares, Übungsb. C, Kap. 1—28 (Unregelm. Verba, Motion und Pluralbildung des Subst. und Adj., Adverb, Zahlwort); Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. A. Lucius; B. Herrmann.
4. Geschichte: Altertum nach Andra-Sevin, I. — 2 St. A. Im S. Lucius, im W. Motschmann; B. Wilhelm.
5. Erdkunde: Europa ohne Deutschland. Kartenzeichnen. Seydlig D, 2. Atlas v. Diercke und Gaebler. — 2 St. A. Der Direktor; B. Wilhelm.
6. Rechnen: Prozent- und Rabattrechnung, ausgewählte Aufgaben a. d. Verteilungsrechnung. Schellen, B. Wöchentl. eine Haus- od. Klassenarbeit. — 3 St. A. Lesch; B. Schumann.
7. Geometrie: Gerade, Winkel, Dreiecke und Parallelogramm; Flächenberechnung; geom. Aufgaben. Lademann, Elem. d. Geometrie I. — 3 St. A. Im S. Lesch, im W. Bliedner; B. Schumann.
8. Naturgeschichte: Im S. Verwandte Blütenpflanzen und ihre Lebenserscheinungen; natürl. Pflanzensystem. Bail, Leitf. d. Botanik. Im W. System der Wirbeltiere. Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. A. Lesch; B. Loef.
9. Zeichnen: Flachornamente, stilisierte Pflanzen und natürliche Pflanzenblätter; farbige Darstellung von Flächenverzierungen. — 2 St. Loef.
10. Schreiben: 2 St. A. und B. Lesch.
11. Singen: Dreistimmige Lieder und Choräle. Odenwald II. — 1 St. Schumann.

Quinta A. und B.

Klassenlehrer: A. Wissensch. Hilfslehrer Dr. Hassenstein. B. Realschullehrer Lesch.

1. Religion: Bibl. Geschichte des Neuen Testaments nach Staude; 2. Hauptstück und Wiederholung des 1.; Sprüche und 4 Lieder. — 2 St. A. Hassenstein; B. Lesch.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke und Gedichte nach Hopf und Paulsiek; Deklamationen; einfacher und erweiterter Satz. Wöchentlich ein Diktat oder Aufsatz. — 3 St. A. Hassenstein. B. Im S. Motschmann, im W. Lesch.
3. Französisch: Ploeg-Kares, Elementarbuch C, Kap. 36—67; Sprechübungen. Wöchentlich eine Haus- od. Klassenarbeit. — 6 St. A. Hassenstein; B. Im S. Daniel, im W. Lesch.
4. Geschichte: Sagen des Altertums. — 1 St. A. Hassenstein; B. Im S. Motschmann, im W. Lesch.
5. Erdkunde: Deutschland (physisch und politisch); Erweiterung der Globus- und Kartenkunde; Anfänge des Kartenzeichnens. Seydlig, D, 1. Volksschulatlas. — 2 St. A. Hassenstein; B. Motschmann.

6. Rechnen: Wiederholung der Dezimal- und gemeinen Brüche; einfache und zusammengesetzte Regeldetri; Maß, Gewicht. Schellen, B. Wöchentlich eine Haus- oder Klassenarbeit 5 St. A. Schumann; B. Im S. Lesch, im W. Biedner.
7. Naturgeschichte: Im S. Verwandte Blütenpflanzen. Bail, Leitf. d. Botanik. Im W. Knochenbau des Menschen; wichtige Wirbeltiere. Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. A. Voef, B. Lesch.
8. Zeichnen: Ebene Gebilde und flache Formen. — 2 St. A. und B. Voef.
9. Schreiben: 2 St. A. und B. Lesch.
10. Singen: Treffübungen, Choräle, 2- und 3 stimmige Gefänge. Odenwald, II. — 2 St. A. und B. zusammen, Schumann.

Sexta.

Klassenlehrer: Oberlehrer Emrich.

1. Religion: Bibl. Geschichte des Alten Testaments nach Staude; vor den Hauptfesten die betreffenden Geschichten des Neuen Testaments. 1. Hauptstück; Sprüche und 4 Lieder. 3 St. Hassenstein.
2. Deutsch: Prosaische Lesestücke und Gedichte nach Hopf und Paulsiek; Deklamationen; Wortarten und einfacher Satz. Wöchentl. ein Diktat, alle 4 Wochen ein Aufsatz. — 4 St. Emrich.
3. Französisch: Bloeg-Kares, Elementarbuch C, Kap. 1—35; Sprechübungen. Wöchentl. eine Haus- oder Klassenarbeit. — 6 St. Emrich.
4. Geschichte: Vaterländische Sagen. — 1 St. Emrich.
5. Erdkunde: Erdkundl. Begriffe im Anschluß an die Heimatskunde; Anfänge der Globus- und Kartenkunde; Übersicht über die 5 Erdteile. Volksschulatlas. — 2 St. Emrich.
6. Rechnen: Wiederholung der 4 Spezies in ganzen Zahlen; Dezimal- und gemeine Brüche. Schellen, B. Wöchentl. eine Haus- oder Klassenarbeit. — 5 St. Schumann.
7. Naturgeschichte: Im S. Gestaltlehre der Pflanzen und Beschreibung lebender Blütenpflanzen. Bail, Leitf. d. Botanik. Im W. Wichtige Säugetiere und Vögel. Bail, Leitf. d. Zoologie. — 2 St. Schumann.
8. Schreiben: 2 St. Schumann.
9. Singen: Tonleitern, Treffübungen, 1- und 2 stimmige Lieder und Choräle. Müller. Liederbuch II. — 2 St. Schumann.

Turnen: Oberturnlehrer Leutheuser. Die Schüler turnten in 4 Abteilungen, jede 2 Stunden wöchentlich.

Außerdem wurde der Spielplatz, den der „Verein für Bewegungsspiele“ unmittelbar neben dem Turnplatz eingerichtet hat und seit Jahren den hiesigen Lehranstalten unentgeltlich zur Verfügung hält, von unseren Schülern in den günstigen Monaten fleißig benutzt.

Verzeichnis der Stunden im Winterhalbjahr 1903/4.

Lehrer	Ord.	Prima	Obersekunda	Unterssekunda	Obertertia A	Obertertia B	Untertertia A	Untertertia B	Quarta A	Quarta B	Quinta A	Quinta B	Sexta	Summe
Oberschulrat Dr. Niemann	I.	4 Deutsch 3 Gesch.		2 Gesch.		2 Gesch.			2 Erdh.					13
Prof. Dr. Mollschmann			4 Deutsch 3 Gesch.		2 Gesch. 2 Erdh.	2 Erdh.		2 Erdh.	2 Gesch.			2 Erdh.		19
Prof. Dr. Wilhelm	Unt. III A.			3 Deutsch 1 Erdh.	3 Deutsch		6 Franz. 2 Gesch. 2 Erdh.			2 Gesch. 2 Erdh.				21
Prof. Dr. Grube-Einwald	Ob. III A.	2 Chemie 3 Chem. Labor.	3 Chemie	2 Chemie 2 Naturg.	5 Math. 2 Naturg.	2 Naturg.								21
Prof. Dr. Daniel	Unt. III B.		2 Relig.		2 Religion 3 Deutsch		2 Religion 6 Franz. 3 Deutsch 2 Gesch.							20
Oberlehrer Ambros	Ob. II.	5 Math. 3 Physik 2 Linearzeichnen	5 Math. 3 Physik	2 Physik										20
Oberlehrer Fehold	Unt. II.	4 Franz. 4 Engl.	4 Engl.	5 Franz. 4 Engl.										21
Oberlehrer Lucius	IV A.		4 Franz.			4 Engl.	5 Engl.		4 Deutsch 6 Franz.					23
Oberlehrer Guriß	VI.					6 Franz.			2 Relig.				4 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch. 2 Erdh.	21
Oberlehr. Dr. Herrmann	IV B.				6 Franz. 4 Engl.				2 Relig. 4 Deutsch 6 Franz.					22
Realschullehr. Fock		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichnen		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Naturg. 2 Zeichn.	2 Zeichn.		24
Realschullehr. Esch	V B.				1 Stenogr.				3 Rechn. 2 Naturg. 2 Schreib.	2 Schreib.	2 Schreib.		2 Relig. 3 Deutsch 6 Franz. 2 Naturg. 1 Gesch. 2 Schreib.	28
Realschullehr. Schumann		1 Singen I.—U. III.						2 Naturg. 2 Stenogr.		3 Rechn. 3 Geom.	5 Rechn.	2 Singen	5 Rechn. 2 Naturg. 2 Schreib. 2 Singen	29
Wissensch. Hilfsl. Dr. Sassenstein	V A.						5 Engl.				2 Relig. 3 Deutsch 6 Franz. 1 Gesch. 2 Erdh.		3 Relig.	22
Wissensch. Hilfsl. Pöhner	Ob. III B.			5 Math. 2 Linearz.		5 Math. 2 Physik 2 Linearzeichn.		6 Math.						22
Prob. wissenschaftl. Hilfsl. Dr. Wiedner					2 Physik		3 Deutsch 6 Math. 2 Naturg.		3 Geom.			5 Rechn.		21
Kirchenrat Böser		2 Relig.		2 Relig.										4
Oberturnlehr. Leuthenßer			2 Turnen			2 Turnen				2 Turnen		2 Turnen		8

III. Chronik.

Am 1. April 1903 wurde der seitherige wissenschaftl. Hilfslehrer, Herr Dr. Ferdinand Herrmann, unwiderruflich mit dem Titel „Oberlehrer“ angestellt. Über seinen Lebensgang gibt er Folgendes an:

Geboren am 1. Mai 1878 zu Coburg erhielt ich daselbst meine Vorbildung auf der damaligen Herzogl. Realschule Ernestinum. Nachdem ich Ostern 1895 diese Anstalt mit dem Reifezeugnis für Prima verlassen hatte, besuchte ich das Herzogl. Realgymnasium zu Meiningen, wo ich Ostern 1897 die Reifeprüfung bestand. Darauf widmete ich mich an der Universität Leipzig hauptsächlich dem Studium der neueren Sprachen und promovierte dort im Juli 1900. Vom 1. Oktober des genannten Jahres ab war ich an der hiesigen Herzogl. Oberrealschule in provisorischer Stellung als wissenschaftlicher Hilfslehrer tätig. Im Juli 1902 bestand ich vor der Königl. Wissenschaftl. Prüfungskommission zu Leipzig das Staatsexamen, worauf am 1. Oktober desselben Jahres meine unwiderrufliche Anstellung als wissenschaftlicher Hilfslehrer und Ostern 1903 die definitive als Oberlehrer erfolgte.

Das Schuljahr wurde am Vormittag des 24. April mit einer kurzen Feier eröffnet, nachdem am Tage vorher die Prüfung der zum Eintritt angemeldeten Schüler stattgefunden hatte. Leider machte sich gleich mit Beginn des neuen Schuljahres die längere Vertretung eines Kollegen notwendig, da Herr Oberlehrer Emrich, der Ostern erkrankt war, erst nach den Pfingstferien seinen Unterricht wieder aufnehmen konnte.

Am 26. Mai Frühlingsausflug der Schüler in mehreren Abteilungen. (Prima und Obersekunda nach dem Strausshain und der Heldburg, Untersekunda über Hinterrod nach Wasserberg, die Tertien nach dem Simmersberg, Quarta über Lauscha nach dem Bleßberg, Quinta nach Wallendorf, Sexta über Mönchröden nach Tiefenlauter).

Am 19. Juni Feier des Stiftungsfestes. Die Festrede hielt Herr Oberlehrer Pechtold über den neusprachlichen Unterricht an lateinlosen Anstalten. Von herrlichem Wetter begünstigt, unternahm die Schule am Nachmittag den herkömmlichen Ausflug nach Neuses.

Am 18. Juli, dem Tage vor Beginn der Sommerferien, wurde eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Herzogs veranstaltet, wobei der Oberprimaner Ernst Wicklein einen Vortrag über Kurfürst Johann Friedrich den Großmütigen hielt.

Die Sedanfeier fand am Vormittag des 2. September in den einzelnen Klassen statt. Am Nachmittag unternahmen Schüler der unteren und mittleren Klassen unter Führung ihrer Lehrer Turngänge in die Umgegend, während eine Auswahl älterer Böglinge sich an dem Wettturnen in volkstümlichen Übungen beteiligte, das Herr Oberturnlehrer Leutheuser mit Schülern aus den oberen Klassen der drei staatlichen Lehranstalten auf dem Turn- und Spielplatz abhielt.

Am 9. September stellte die Herzogl. Hoftheater-Intendanz in dankenswerter Weise den Schülern eine größere Anzahl von Eintrittskarten zur Vorstellung von Goethes Iphigenie zur Verfügung.

Am 12. September wurde eine Vorfeier des Geburtstages Sr. Durchlaucht des Herrn Regierungsverwesers abgehalten. Auf eine Ansprache des Direktors folgten instrumental-musikalische Vorträge einzelner Schüler abwechselnd mit Gefängen des Schülerchors.

Am 13. September wurde den Herren Dr. Grube-Einwald und Dr. Daniel durch landesherrliche Gnade der Titel „Professor“ verliehen.

Vor Michaelis fand eine Reifeprüfung für 3 Oberprimaner statt. Siehe auch S. X.

Die Obertertia, welche seit Ostern mehr als 50 Schüler zählte, wurde mit Genehmigung des Herzogl. Staatsministeriums nach den Herbstferien in zwei Abteilungen getrennt, nachdem der Landtag die Mittel für eine weitere Lehrerstelle bewilligt hatte. Für diese wurde vom 1. Oktober ab Herr Dr. Bliedner als provisorischer Hilfslehrer gewonnen.

Am 18. Dezember genehmigte der Landtag die Vorlage der Herzogl. Staatsregierung wegen eines im Frühjahr 1904 am Oberrealschulgebäude auszuführenden Erweiterungsbaues.

Am 27. Januar Feier des Kaisersgeburtstages. Hierbei hielt der Obersekundaner Paul Reiner einen Vortrag über das Thema: „Welchen Umständen verdanken wir den Sieg Friedrichs des Großen im siebenjährigen Kriege?“

Die schriftliche Reifeprüfung wurde vom 11. bis 16. Februar, die mündliche am 29. Februar abgehalten. (Siehe auch S. XI).

Die Bibliothek und die Sammlungen erfuhren während des Jahres durch die hierfür ausgeworfenen Mittel sachgemäße Vermehrungen; außerdem wurden der Bibliothek vom Herzogl. Staatsministerium, von Freunden der Anstalt und von Verlagsbuchhandlungen teils Bücher, teils Zeitschriften als Geschenke überwiesen, für welche Zuwendungen auch an dieser Stelle der verbindlichste Dank ausgedrückt wird.

IV. Verwendung der Stiftungszinsen.

Am Schlusse des Schuljahres 1902/1903 erhielten die Prämien der „Jubiläumstiftung der Stadt Coburg“ die Abiturienten Julius Thomas und Louis Blank, die Prämien der Karl Diez-Stiftung der Obersekundaner Artur Bock, der Untersekundaner Max Chuttko und der Obertertianer Max Walter, die Prämien aus der Eberhard-Stiftung der Obersekundaner Paul Forkel und der Abiturient Arno Bernhardt.

Am Stiftungsfest wurden die Prämien aus der letztgenannten Stiftung den Obersekundanern Paul Reiner und Albert Burchardt, die Niedinger-Prämien dem Oberprimaner Julius Fröber, den Unterprimanern Armin Flohrschütz und Robert Meyer und dem Obersekundaner Friedrich Deters zuerkannt.

Das Niedinger-Stipendium wurde für das Studienjahr 1903/1904 dem Studierenden an der technischen Hochschule zu Dresden Wilhelm Reichenbach verliehen.

V. Reifeprüfungen.

A. Vor Michaelis unterzogen sich 3 Oberprimaner und ein Auswärtiger der Reifeprüfung. Es bestanden sie:

1. Hans Otto, geboren am 11. September 1883 zu Deslau, Sohn des Landwirts Friedrich Otto daselbst, 10 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Anstalt. Er studiert Ingenieurwissenschaften.
2. Woldemar Fuchs, geboren am 28. Juni 1884 zu Oberwellenborn b. Saalfeld, Sohn des Landwirts Berthold Fuchs in Oberwellenborn, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Anstalt. Er studiert Naturwissenschaften.
3. Paul Brockardt, geboren am 8. Januar 1882 zu Coburg, Sohn des verstorbenen Baumeisters Bernhard Brockardt hier, 11 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Baufach.

Schriftliche Arbeiten bei der Reifeprüfung vor Michaelis:

1. Deutscher Aufsatz: Die Charaktere der Brüder in Schillers Braut von Messina.
2. Französischer Aufsatz: Campagne de 1672 (d'après Voltaire).
3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische.
4. Mathematische Aufgaben:
 - a) Die Deklinationen zweier Sterne sind gegeben: $\delta_1 = 31^\circ 17' 20''$ und $\delta_2 = -15^\circ 43' 50''$; bekannt ist ferner ihr Rektaszensionsunterschied $\alpha = 48^\circ 19' 30''$. Wie groß ist die scheinbare Entfernung beider Sterne?

- b) An die Hyperbel $\frac{x^2}{5^2} - \frac{y^2}{3^2} = 1$ ist die Tangente mit dem Richtungskoeffizienten $\mu = 0,65$ gelegt. Wie lautet die Gleichung der letzteren und welchen Winkel schließen die nach dem Berührungspunkt derselben gezogenen Brennstrahlen mit einander ein?
- c) Welches sind die Dimensionen des größten Kreiszylinders, der sich einem Rotationsellipsoid mit gegebenen Achsen einbeschreiben läßt?
- d) Es sind die Wurzeln der Gleichung $x^3 + 5 - 12i = 0$ zu ermitteln.
5. Physikalische Aufgaben:
- a) Welchen Einfluß übt die Achsendrehung des Jupiter auf die Schwere am Äquator des Planeten?
- b) Das dabei zur Anwendung kommende Gesetz ist abzuleiten.

B. Zu der vor Ostern abgehaltenen Reifeprüfung wurden 9 Oberprimaner und ein Auswärtiger zugelassen. Das Zeugnis der Reife erhielten:

1. Julius Fröber, geboren am 5. Januar 1883 zu Oberlind b. Sonneberg, Sohn des verstorb. Bäckermeisters Gottfried Fröber in Neufang, 3 Jahre Schüler der Anstalt. Er studiert neuere Sprachen.
2. Ernst Wicklein, geboren am 29. April 1885 zu Eisfeld, Sohn des verstorb. Steuerkontrollieurs Christian Wicklein in Römhild, 9 Jahre Schüler der Anstalt. Er studiert neuere Sprachen.
3. Erich Wylis, geboren am 14. Januar 1885 zu Sonneberg, Sohn des Buchdruckereibesizers Hermann Wylis daselbst, 3 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Ingenieurberuf.

Vorstehende Abiturienten wurden auf Grund ihrer schriftlichen Prüfungsarbeiten und ihrer Schulleistungen von der mündlichen Prüfung entbunden.

4. Ferdinand Günstel, geb. am 28. Dezember 1883 zu Neuses b. Cbg., Sohn des Landwirts Johann Günstel in Neuses, 8 Jahre Schüler der Anstalt. Er studiert Mathematik.
5. Louis Hutschenreuter, geb. am 27. März 1884 zu Sonneberg, Sohn des verstorb. Fabrikanten Bernhard Hutschenreuter daselbst, 3 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Hochbaufache.
6. Karl Kleemann, geb. am 10. August 1885 zu Coburg, Sohn des verstorb. Baurats Karl Kleemann hier, 9 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Hochbaufache.
7. Georg Luz, geb. am 26. Juni 1884 zu Sonneberg, Sohn des Kaufmanns Fritz Luz daselbst, 3 Jahre Schüler der Anstalt. Er widmet sich dem Tiefbaufache.
8. Karl Wittmann, geb. am 5. Mai 1882 zu Unterwohlsbach, Sohn des verstorb. Schmiedemeisters Johann Wittmann daselbst, 7 $\frac{1}{2}$ Jahre Schüler der Anstalt. Er studiert Chemie.
9. Der stud. phil. Hugo Reiß aus Eisenach, geb. am 14. Januar 1879.

Schriftliche Arbeiten bei der Reifeprüfung:

1. Deutscher Aufsatz: Die Piccolomini, Vater und Sohn, in ihrem Verhalten zu Wallenstein.
2. Französischer Aufsatz: Comment se fait l'union de Sandro et de Giannina? (Coppée, Le Luthier de Crémone.)
3. Eine Übersetzung aus dem Deutschen ins Englische.

4. Mathematische Aufgaben:

- a) Ein sphärisches Dreieck ist gegeben durch zwei Seiten und den eingeschlossenen Winkel: $a = 123^\circ$; $b = 87^\circ$; $\gamma = 93^\circ 27'$. Wie groß ist dasselbe auf einer Kugel von 1 m Halbmesser?
- b) Einem gleichschenkeligen Dreieck soll ein Kegelschnitt so angeschrieben werden, daß ein Schenkel in der Mitte und die Grundlinie in einem gegebenen Punkte ihrer Verlängerung berührt wird.
- c) An eine gegebene Ellipse ist die Tangente so zu legen, daß das von ihr und den Achsen gebildete Dreieck möglichst klein werde.
- d) Die reelle Wurzel der Gleichung $x^5 + 5x - 10 = 0$ zu bestimmen.

5. Physikalische Aufgaben:

- a) Ableitung der Gesetze des schiefen Wurfes.
- b) Welche effektive Druckhöhe muß eine Wasserleitung besitzen, damit der aus einem Hydranten gespeiste Wasserstrahl bei einem Elevationswinkel $\alpha = 45^\circ$ den First eines benachbarten $y = 16$ m hohen Gebäudes erreiche, wenn die horizontale Entfernung $x = 25$ m beträgt?

VI. Übersicht über den Besuch der Anstalt.

Von den 382 Schülern am Schluß des Schuljahres 1902/1903 gingen außer 6 Abiturienten Ostern 1903 49 Schüler ab (aus Ob. II 3, aus Unt. II 12, aus Unt. III 11, aus IV 12, aus V 5, aus VI 6).

Aufgenommen wurden zu Ostern 1903 52 Schüler (nach Ob. II 8, nach Ob. III 1, nach IV 2, nach V 8, nach VI 33), während des Jahres 3 (nach Unt. III 1, nach V 1, nach VI 1).

Während des Jahres schieden 23 Schüler aus (aus Ob. I 5, davon 3 mit dem Reisezeugnis, aus Ob. II 2, aus Unt. II 7, aus Ob. III 1, aus Unt. III 3, aus IV 1, aus V 2, aus VI 2).

Bei Beginn des Schuljahres hatte die Anstalt 379 Schüler, gegenwärtig zählt sie 359. Von diesen sind 338 evangelisch, 9 katholisch, 12 israelitisch.

Die Eltern von 197 Schülern (= 54,9%) wohnen in der Stadt Coburg; 64 (= 17,8%) sind aus den Landorten des Herzogtums; von 98 (= 27,3%) wohnen die Eltern nicht im Herzogtum Coburg, und zwar sind 6 aus dem Herzogtum Gotha, 53 aus S. Meiningen, 29 aus Bayern, 4 aus Preußen, 2 aus Schwarzburg-Rudolstadt, 1 aus Schwarzburg-Sondershausen, 1 aus Österreich, 1 aus Rußland, 1 aus Frankreich.

VII. Verzeichnis der Schüler.

(Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnsitz der Eltern. C. = Coburg).

Prima.

- | | |
|---|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Julius Fröber, Neufang (S.-M.) 2. Ernst Wicklein, C. 3. Ferdinand Günzel, Neufes b. C. 4. Erich Mylius, Sonneberg. 5. Louis Huttschenreuter, Sonneberg. 6. Karl Kleemann, C. 7. Georg Luß, Sonneberg. 8. Karl Wittmann, Unterwohlsbach. | <ol style="list-style-type: none"> 9. Artur Bock, Haselbach (S.-M.) 10. Wilhelm Weingart, Nauendorf (S.-Gotha) 11. Armin Slobrschütz, Kl.-Veilsdorf (S.-M.) 12. Paul Sorkel, C. 13. Robert Meyer, Neufes b. C. 14. Reinhold Herold, Schalkau. 15. Erich Weingart, Ohrdruf. 16. Franz Harreß, Malmerz (S.-M.) 17. Karl Müller, Sonneberg. |
|---|---|

18. Rudolf Seyd, Spechtsbrunn (S.-M.)
19. Hermann Grube-Einwald, C.
20. Wilhelm Grobe, Rudolstadt.
21. Arno Götz, Schmalenbude (S.-M.)
22. Arno Hoffmann, Döfneck.
23. Fritz Streckler, Schmalkalden.
24. Karl Roos, Wiesbaden.

Zu Michaelis mit dem Zeugnis der Reife gingen ab:

1. Hans Otto, Oeslau.
2. Woldemar Suchs, Oberwellenborn (S.-M.)
3. Paul Brockardt, C.

Außerdem während des Schuljahres:

4. Christian Greiner, C.
5. Selix Engelhardt, Eisenach.

Obersekunda.

1. Ernst Beeje, Wipperoda (S.-Gotha).
2. Friedrich Deters, Haselünne b. Meppen.
3. Albert Burchardt, C.
4. Paul Reiner, Nürnberg.
5. Max Dorst, Oberlind (S.-M.)
6. Artur Tanz, Apfelstädt (S.-Gotha).
7. Heinrich Schäd, C.
8. Paul Rost, Sonneberg.
9. Paul Beyersdorfer, C.
10. Max Voit, C.
11. Kurt Ehrlich, Illeben (S.-Gotha).
12. Otto Weißbrod, Elsa.
13. Hermann Müller, Oberneubrunn (S.-M.)
14. Max Chuttke, C.
15. Gustav Greiner, Oberkotzau (Oberfr.)
16. Rudolf Frenzel, Berneck.
17. Karl Otto, Neustadt b. C.
18. Heinrich Edsstein, Reckendorf (Unterfr.)
19. Ernst Döll, Steinbach-Hallenberg.

Während des Jahres abgegangen:

1. Baptist Mahr, Lichtenfels.
2. Fritz Sunk, C.

Untersekunda.

1. Max Walter, C.
2. Wilhelm Todt, Rodach.
3. Karl Götz, Rodach.
4. Kurt Döhler, C.
5. Paul Leonhardt, C.

6. Erich Loßnitzer, C.
7. August Sonnefeld, Rofsfeld.
8. Ernst Rofsbach, Lichtenfels.
9. Reinhold Reumann, C.
10. Johann Hanft, Ketschendorf.
11. Stefan Mauritius, C.
12. Karl Thomas, C.
13. Karl Spindler, C.
14. Berthold Cornely, Mittelberg.
15. Wilhelm Dietz, C.
16. Albin Stegner, Mährenhausen.
17. Karl Schwefinger, C.
18. Wilfried Boelian, Nürnberg.
19. Hugo Schloß, Gleicherwießen.
20. Willy Schrumpf, C.
21. Werner Lindner, C.
22. Selix Schatz, Greußen (Schw.-Sondersh.)
23. Heinrich Kaltwasser, C.
24. Kurt Ewald, C.
25. Franz Pfiränger, C.
26. Alexander Engelstadt, C.
27. Wilhelm Loesch, Sonnefeld.
28. Oskar Hartung, C.
30. Karl Luthardt, C.
31. Hubert Clauder, C.
32. Otto Carl, Neustadt b. C.
33. Hans Mayer, Oeslau.
34. Lucien Devitry (Hosp.), Paris.

Während des Schuljahres abgegangen:

1. Gustav Beyer, Ahlfstadt.
2. Max Krebs, C.
3. Hugo Rofsteutscher, C.
4. Otto Knorr, C.
5. Otto Kleemann, Weifenstadt (Oberfr.)
6. Max Weiß, Gräfinau (Schw.-Rudolft.)
7. Gottl. Lorenz, Schweinshaupten (Unterfr.)

Obertertia A.

1. Paul Hartzig, Heldburg.
2. Oskar Seidenstücker, Schmölz (Oberfr.)
3. Louis Sijber, Wörlsdorf.
4. Heinrich Klautzsch, Oeslau.
5. Fritz Weißbrod, Elsa.
6. Moritz Elsbach, C.
7. Paul Müller, C.
8. Siegfried Reumann, C.
9. Hermann Kühn, Mengersgereuth (S.-M.)
10. Max Stern, Maroldsweisach (Unterfr.)

11. Adolf Rose, Gleußen (Oberfr.)
12. Hermann Martini, C.
13. Heinrich Helbig, Ketschendorf.
14. Hugo Sederau, C.
15. Otto Volk, C.
16. Karl Heydenreich, C.
17. Gottlieb Dehler, Creidlitz.
18. Karl Gunther, C.
19. Friedrich Schott, C.
20. Oskar Greiner, C.
21. Paul Porzel, Laufcha.
22. Hermann Müller, Rodach.
23. Erich Zinner, Schalkau.
24. Fritz Ehrlich, C.
25. Oskar Grambs, Schalkau.
26. Erich Urban, C.
27. Ernst Schwesinger, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Alfred Nonnenmacher, C.

Obertertia B.

1. Franz Frank, Steinach a. St.
2. Christoph Aumüller, C.
3. Reinhold Ehrsam, Aicha.
4. Willy Löffler, C.
5. Hugo Heinz, Neuhaus a. R.
6. Hermann Dötschel, Geflungshausen.
7. Robert Erbe, C.
8. Johannes Lofsnitzer, C.
9. Adolf Nemminger, C.
10. Wilhelm Gruner, C.
11. Emil Knauer, Neufes b. C.
12. Ernst Richter, Neuhaus b. S.
13. Hugo Schwamm, C.
14. Alwin Weißbrod, Neukirchen.
15. Moritz Müller, Römbild.
16. Alfred Seidenstücker, Ummerstadt.
17. Fritz Kühnlenz, Frauenwald.
18. Selix Finze, C.
19. Albert Müller, C.
20. Franz Ludloff, Neuhof b. Heldburg.
21. Alfred Schmidt, C.
22. Karl Rünaft, C.
23. Hans Loß, C.
24. Werner Nebel, C.
25. Heinrich Weiß, Kronach.
26. Emil Vonberg, C.

Untertertia A.

1. Karl Maurer, C.
2. Karl Grasser, C.
3. Kurt Müller, Ketschenbach.
4. Alwin Geupel, C.
5. Max Herold, Öttingshausen.
6. Hans von Berg, Lützelbuch.
7. Georg Grosch, C.
8. Siegfried Schloß, Rodach.
9. Karl Müller, Oberweißbach.
10. Alfred Aumüller, C.
11. Karl Puff, C.
12. Heinrich Goffer, Lichtenfels.
13. Otto Welsch, Michelau b. Lichtenfels.
14. Karl Wilhelm, C.
15. Hans Sauerteig, C.
16. Eugen Jung, C.
17. Heinrich Müller, C.
18. Albert Zetzmann, C.
19. Karl Eifen, C.
20. Richard Diepold, Augsburg.
21. Robert Haas, C.
22. Runo Baetz, C.
23. Friedrich Müller, Laufcha.
24. Otto Morgenroth, Michelau b. Lichtenf.
25. Gustav Schreiner, Neustadt b. C.
26. Karl Mösch, Gleifenau.

Untertertia B.

1. Udo Sauerteig, Rippendorf.
2. Hans Leonhardt, C.
3. Hans Preuß, C.
4. Hermann Büttner, C.
5. Gustav Leutheuser, Ebersdorf b. C.
6. Willy Kammerzell, C.
7. Erich Restel, C.
8. Otto Stelzner, C.
9. Otto Weingart, Nauendorf (S.-Gotha).
10. Karl Walschleb, Lichtenfels.
11. Richard Geyer, C.
12. Franz Georgi, C.
13. Karl Saik, C.
14. Ernst Trinks, Rostock b. Prag.
15. Waldemar Stegner, Mährenhausen.
16. Hans Steiner, Schalkau.
17. Paul Kämpfe, Schmalenbuche (S.-M.)
18. Albert Bauer, C.
19. Hans Troß, C.

20. Kurt Fromm, Almerswind (S.-M.)
21. August Zimmermann, C.
22. Erich Striegnitz, C.
23. Erich Steiner, Schalkau.
24. Bruno Neubauer, C.
25. Robert Bordenhagen, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Gottfried Suchs, C.
2. Alexander Sorkel, C.
3. Pierre Schnerb, Paris.

Quarta A.

1. Gotthelf Reißmann, Neustadt b. C.
2. Alfred Schramm, Rossach.
3. Heinrich Scharf, Heldburg.
4. August Hartzig, Heldburg.
5. Otto Cyriaci, Einberg.
6. Edwin Trier, Kl.-Veilsdorf.
7. Alfred Gehler, Steinach (S.-M.)
8. Rudolf Bohn, C.
9. Artur Lewin, C.
10. Ernst Greiner, C.
11. Eduard Bergner, C.
12. Wilhelm Volz, C.
13. Albert Lorenz, C.
14. Alfred Metzger, C.
15. Max Brückner, Gr.-Garnstadt.
16. Oskar Schultheiß, C.
17. Ernst Schubarth, C.
18. Fritz Kern, C.
19. Otto Löhner, Seltendorf (S.-M.)
20. Max Eichhorn, Steinach (S.-M.)
21. Karl Raithel, C.
22. Ernst Hamel, C.
23. Stefan Zinn, Lichtenfels.
24. Karl Stoll, Meißen.
25. Edmund Neun, C.
26. Walter Johannes, Henneberg (S.-M.)
27. Franz Silbermann, Hausen b. Lichtenfels.
28. Walter Schaller, C.
29. Alfred Bamberger, Lichtenfels.
30. Max Ourfin, C.
31. Arno Möller, C.

Quarta B.

1. Friedrich Strube, C.
2. Georg Geuther, Weidhausen.
3. Justus Eichhorn, Lichtenfels.

4. Karl Greiner, C.
5. Willy Schramm, C.
6. Oskar Patzschke, Neustadt b. C.
7. Alfred Franz, C.
8. Walter Trautmann, Tambach (Oberfr.)
9. Gustav Zinn, Neustadt b. C.
10. Karl Steitz, Rodach.
11. Hellmut Martini, Königsberg i. Fr.
12. Stefan Rädlein, Ebersdorf b. C.
13. Gustav Schulz, Mönchröden.
14. Karl Wöhner, Grub a. S.
15. Edgar Rosenlöcher, C.
16. Walter Reuß, C.
17. Fritz Mittlacher, C.
18. Paul Kaufert, Hüttengrund (S.-M.)
19. Emil Pressel, C.
20. Edmund Volk, Rossach.
21. Alexander Popp, C.
22. Karl Berninger, C.
23. Albin Günther, Einberg.
24. Alfred Stammberger, C.
25. Friedemann Jahn, Probstzella.
26. Otto Ludloff, Neuhof b. Heldburg.
27. Ernst Truckenbrodt, Eisfeld.
28. Alfred Engelstädter, C.
29. Hans Berndt, C.
30. Rudolf Réer, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Franz Kornhaas, Kleintabarz (S.-Gotha).

Quinta A.

1. Rudolf Schmidt, Unterneubrunn (S.-M.)
2. Karl Aumüller, C.
3. Karl Müller, C.
4. Hermann Simon, C.
5. Georg Schneider, Laufcha (S.-M.)
6. Wilhelm Truckenbrodt, Heubisch (S.-M.)
7. Adolf Hübner, C.
8. Alwin Carl, Großgarnstadt.
9. Rudolf Hoffmann, Orenburg.
10. Karl Döhler, C.
11. Bernhard Rehfeld, Bodstadt (S.-M.)
12. Justin Zenner, Lichtenfels.
13. Fritz Müller, C.
14. Karl Seifarth, C.
15. Hermann Eisentraut, Mönchröden.
16. Hans Böll, C.
17. Walter Müller, Reifchenbach.

18. Bruno Aumüller, C.
19. Josef Ochs, Autenhausen (Unterfr.)
20. Karl Meyer, Neufes b. C.
21. August Rupp, Lichtenfels.
22. Georg Bofeckert, C.
23. Franz Benker, Marktredwitz (Oberfr.)
24. Otto Müller-Hipper, Laufcha (S.-M.)
25. Walter Witter, Lichtenau (S.-M.)
26. Georg Popp, C.
27. Hans Barca, C.
28. Hermann Kofteufcher, C.
29. Max Leutheuser, C.
30. Rudolf Reufcher, C.
31. Georg Heß, C.
32. August Holland, Einberg.
33. Hans Grünbeck, C.
34. Berthold Heß, Gauerstadt.
35. Richard Wengert, C.
36. Eugen Angermüller, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Nikolaus Stamberger, Michelau.
2. Hans Scharf, C.

Quinta B.

1. Karl Geyer, C.
2. Walter Pfiffer, C.
3. Emil Koch, Neufes b. C.
4. Wilhelm Maex, Bamberg.
5. Adolf Hoffmann, Sonnefeld.
6. Albert Börner, C.
7. Hugo Borneff, C.
8. Bruno Riemann, C.
9. Edmund Papst, C.
10. Alfred Kammerzell, C.
11. Ernst Lorenz, C.
12. Ernst Wustandt, C.
13. Ernst Buz, C.
14. Max Egli, Steinach (S.-M.)
15. Gustav Luthardt, Steinach (S.-M.)
16. Hans Sigwart, Stockheim.
17. Oskar Ehricht, C.
18. Ferdinand Scheler, C.
19. Karl Straube, Marisfeld (S.-M.)
20. Hans Siebert, C.
21. Karl Schamberger, Einberg.
22. Friedrich Bruner, C.
23. Hans Tischler, C.
24. Max Sorg, Unterneubrunn.

25. Fritz Kofteufcher, C.
26. Ernst Reimann, C.
27. Fritz Todt, C.
28. Artur Frankenberg, C.
29. Paul Rädlein, C.
30. Paul Gehrlcher, C.
31. Gottlieb Schumann, C.
32. Otto von Berg, Koffach.
33. Emil Ourfin, C.
34. Hermann Laue, C.
35. Paul Sörfter, Neustadt.
36. Oskar Rindk, C.
37. Hans Immler, C.
38. Fritz Rindk, C.

Sexta.

1. Anton Heydenreich, C.
2. Max Scheler, Mönchröden.
3. Georg Thomas, C.
4. Erich Kürschner, C.
5. Emil Schorr, C.
6. Immo Wilde, Sinkenau.
7. Georg Abeffer, Sinkenau.
8. Arno Dinkel, C.
9. Max Eckardt, Unterwasungen.
10. Hermann Bübling, C.
11. Rudolf Hauck, C.
12. Erich Bartel, C.
13. Gustav Deckert, Frauenwald (S.-M.)
14. Robert Rabl, Frauenwald (S.-M.)
15. Karl Unbehaun, C.
16. Fritz Kallmeyer, C.
17. Emil Ehrlicher, C.
18. Ludwig Müller, C.
19. Alfred Renner, C.
20. Willy Metzger, C.
21. Reinhold Probst, C.
22. Alfred Lindemann, C.
23. Fritz Rükenthal, Grub a. S.
24. Felix Schmidt, C.
25. Sredi Leh, C.
26. Erich Röhnert, C.
27. Albert Weidelt, Mönchröden.
28. Kurt Kästner, C.
29. August Seidel, C.
30. Hellmut Müller, Marktredwitz (Oberfr.)
31. Franz Kaufbert, C.
32. Louis Hellmuth, C.

33. Ernst Sommer, Neufes b. C.
34. Hans Rohmann, C.
35. Peter Mösch, Gleisenau.
36. Georg Bübling, C.
37. Gustav Zehmann, C.
38. Fritz Greiner, C.
39. Rudolf Benkert, C.
40. Alfred Flohrsbütz, Bertelsdorf.

41. Fritz Hoffmann, Königsberg i. Sr.
42. Kurt Lützelberger, C.
43. Gerhardt Engelfstadt, C.

Während des Jahres abgegangen:

1. Viktor Peß, C.
2. Heinrich Mönch, C.

VIII. Die Schlußfeier

findet Dienstag, den 29. März, vormittags 9 Uhr im Festsaale nach folgendem Programm statt:

1. Gesang: „O großer Gott“, von M. Stadler.
2. Deklamation des Sextaners Max Scheler: „Der große Krebs im Mohriner See“, von Kopisch.
3. Deklamation des Quintaners Ernst Wustandt: „Herr von Ribbeck auf Ribbeck im Havelland“, von Theod. Fontane.
4. Deklamation des Quartaners Paul Rauschert: „Gold und Gewissen“, von Livius Fürst.
5. Gesang: „Abendchor“, von Konr. Kreuzer.
6. Deklamation des Untertertianers Kurt Müller: „Harmosan“, von Platen.
7. Deklamation des Obertertianers Willy Köffler: „Der sterbende Roland“, von A. Stöber.
8. Deklamation des Untersekundaners Paul Leonhardt: „Thusnelda“, von K. Gerok.
9. Gesang: „Bardenlied“, Schottische Volksweise.
10. Deklamation des Obersekundaners Max Dorst: „Herakles auf dem Öta“, von Em. Geibel.
11. Vortrag des Abiturienten Julius Fröber: „Max Piccolomini in Schillers Wallenstein“.
12. Gesang: „Frühlingsahnung“, von Mendelssohn.
13. Prämienverteilung und Entlassung der Abiturienten.
14. Gesang: „Frühlingsgruß“, v. R. Schumann.

18. Bruno Aumüller, C.
19. Josef Ochs, Autenbau
20. Karl Meyer, Neufes
21. August Rupp, Lichten
22. Georg Bofeckert, C.
23. Franz Benker, Marke
24. Otto Müller-Bipper,
25. Walter Witter, Lichte
26. Georg Popp, C.
27. Hans Barca, C.
28. Hermann Kofsteufche
29. Max Leutheuser, C.
30. Rudolf Reufcher, C.
31. Georg Heß, C.
32. August Holland, Einb
33. Hans Grünbeck, C.
34. Berthold Heß, Gauer
35. Richard Wengert, C.
36. Eugen Angermüller,

Während des Jahres

1. Nikolaus Stammberg
2. Hans Scharf, C.

Quinta

1. Karl Geyer, C.
2. Walter Pfiffer, C.
3. Emil Koch, Neufes b
4. Wilhelm Maex, Bam
5. Adolf Hoffmann, So
6. Albert Börner, C.
7. Hugo Borneff, C.
8. Bruno Riemann, C.
9. Edmund Papst, C.
10. Alfred Kammerzell,
11. Ernst Lorenz, C.
12. Ernst Wufstandt, C.
13. Ernst Buz, C.
14. Max Egli, Steinach
15. Gustav Luthardt, Ste
16. Hans Sigwart, Stod
17. Oskar Ehrhardt, C.
18. Ferdinand Scheler, C
19. Karl Straube, Maris
20. Hans Siebert, C.
21. Karl Schamberger, C
22. Friedrich Gruner, C.
23. Hans Tischer, C.
24. Max Sorg, Unterne



- uttfber, C.
 ann, C.
 C.
 renberg, C.
 in, C.
 ichter, C.
 bumann, C.
 berg, Koffach.
 , C.
 aue, C.
 er, Neufstadt.
 ts, C.
 er, C.
 C.
- Sexta.**
- denreich, C.
 er, Mönchröden.
 mas, C.
 oner, C.
 r, C.
 e, Sinkenau.
 effer, Sinkenau.
 el, C.
 dt, Unterwasungen.
 Bübling, C.
 uck, C.
 el, C.
 ckert, Frauenwald (S.-M.)
 hl, Frauenwald (S.-M.)
 haun, C.
 eyer, C.
 cher, C.
 üller, C.
 nner, C.
 fcher, C.
 Drobst, C.
 demann, C.
 nthal, Grub a. S.
 uidt, C.
 C.
 nert, C.
 eidelt, Mönchröden.
 ner, C.
 eidel, C.
 Müller, Marktredwitz (Oberfr.)
 ufchert, C.
 lmuth, C.

IX. Mitteilungen für das nächste Schuljahr.

Das neue Schuljahr beginnt

Donnerstag, den 14. April.

Anmeldungen zur Aufnahme wird der Unterzeichnete Dienstag, den 12., und Mittwoch, den 13. April, vormittags von 9—12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegennehmen. Hierbei ist der Geburtschein, der Impfschein, bezw. die Bescheinigung der Wiederimpfung und ein Zeugnis über den bisher genossenen Unterricht vorzulegen.

Auswärtige Schüler dürfen ihre Wohnung nur mit Genehmigung des Unterzeichneten wählen.

Die Aufnahme der Knaben in die Sexta kann vor begonnenem 10. Lebensjahre nicht erfolgen. An Vorkenntnissen für diese Klasse wird verlangt: Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, einige Sicherheit in der Rechtschreibung, Geläufigkeit im Ziffer- und Kopfrechnen mit ganzen Zahlen und Bekanntschaft mit den wichtigsten Geschichten des Alten und Neuen Testaments.

Das Schulgeld, das in monatlichen Raten an die Staatskasse zu entrichten ist, beträgt für Schüler, deren Eltern in S. Coburg-Gotha wohnen, jährlich in Sexta 60, in Quinta 72, in Quarta 80, von Untertertia an 96 Mk., für Auswärtige in Sexta 100, Quinta 112, von Quarta an 120 Mk.

Coburg, den 12. März 1904.

Oberschulrat Dr. Franz Riemann,

Direktor der Herzogl. Oberrealschule.